

Inhalt

Vorwort	15
Kapitel 1. Einführung: Was ist Transmissionsmeditation?	25
Yoga des neuen Zeitalters	30
Begriffsdefinitionen	31
Das neue Zeitalter und das Wassermannzeitalter	31
Energie	31
Chakren	32
Beziehung zwischen Geist, Seele und Person	33
Kapitel 2. Die Große Invokation	35
Die Große Invokation anstimmen, Visualisierung	36
Woher stammt die Visualisierung?	37
Gott und seine Repräsentanten Buddha und Christus	37
“Möge Christus wiederkommen auf Erden”	39
“Lenke planbeseelte Kraft die kleinen Menschenwillen”	39
“Und siegle zu die Tür zum Übel”	40
Was ist der Plan?	40
War der Plan irgendwann in der Vergangenheit auf der Erde manifestiert?	41
Weshalb sollen wir einen Tisch in Form eines umgekehrtes “Y” visualisieren?	41
Kann man den Wortlaut verändern?	42
Sollte die Große Invokation am Anfang oder am Ende der Meditation gesprochen werden?	43
Können wir die Große Invokation als stilles Gebet sprechen?	44
Wie sollte die Große Invokation korrekt erklingen?	44
Sollen etablierte Transmissionsgruppen die Große Invokation weiterhin sprechen?	44

Kapitel 3. Wie bildet man eine Transmissionsgruppe?	45
Voraussetzungen für die Transmissionsmeditation	45
Wie die Transmissionsmeditation durchgeführt werden soll	46
Die Verbindung zwischen dem Gehirn und der Seele herstellen	47
Sollten wir während der Transmissionsmeditation bestimmte Atemtechniken anwenden?	48
Ist die Transmissionsmeditation wirksam, auch wenn wir das nicht spüren?	48
Das OM innerlich anstimmen oder hörbar singen	48
Die physischen, astralen und mentalen Ebenen	48
Ist es gefährlich, das OM andauernd anzustimmen?	49
Die "heilige Präsenz" im Herzen	49
Die Anwendung von Mantrams	50
Ist es für Kinder gefährlich, das OM anzustimmen?	50
Kann die Übermittlung dieser Energien auch gefährlich sein, zum Beispiel für Kinder oder schwangere Frauen?	50
Transmissionsarbeit und mentale Stabilität	51
Wer ist für die Transmissionsarbeit geeignet?	51
Kann man die Transmissionsarbeit unabhängig vom jeweiligen Glauben ausüben?	52
Transmissionsmeditation und Zenpraktiken	52
Findet die Transmission auch statt, wenn die Chakren nicht geöffnet sind?	53
Nicht förderliche Stimmungen und mentale Zustände	53
Welche Bedeutung hat es, bei der Energieübermittlung mit anderen Menschen persönlich zusammenzukommen?	54
Kann man sich seiner Transmissionsgruppe aus der Ferne "dazuschalten"?	54
Können zwei Leute eine Gruppe bilden?	55
Je mehr Leute, umso besser die Transmission?	55
Richtlinien für die Aufnahme neuer Mitglieder	56
Transmissionsmeditation und der freie Wille	57
Aufnahme in eine Transmissionsgruppe	57
Zeitdauer der Transmission	57
Bedarf es dreier Menschen, um die Transmission bis zum Ende fortzusetzen?	59

Kann man an einer Transmission auch in einer Art Traumzustand teilnehmen?	59
Kann man im Liegen meditieren?	59
Kann man nur abends Transmissionsmeditation machen?	59
Sollte man eine Glocke läuten, um die Aufmerksamkeit wieder nach oben zu richten?	60
Kann der Ort der Transmission gewechselt werden?	60
Kann man während der Transmission eine Pause einlegen?	60
Muss der Meister informiert werden, wenn sich eine neue Gruppe gebildet hat?	60
Kapitel 4. Erfahrungen während der Transmission	62
Körperliche Empfindungen	62
Warum spürt man die Energien manchmal stark und manchmal nicht?	62
Sieben Strahlen	64
Wenn man während der Transmission Farben sieht	65
Wieso empfindet man die Transmissionsenergie an den verschiedenen Abenden unterschiedlich?	65
Was löst Husten aus?	66
Ursachen von Blockaden in Energiezentren	66
Unterschiedliche Schwingungen: Energien der Transmission, der Seele und der Meister	67
Hört der Denkprozess während der Transmissionsmeditation auf?	68
Einfluß der Gedanken auf den Seelenkontakt	68
Färben negative Gedanken die Transmissionsenergien?	69
Ist es gefährlich, viele Stunden zu meditieren?	70
Gefahr, in Gedankenleere zu meditieren	70
Gefühle während der Transmission	70
Einschlafen	71
Selbsthypnose	71
Mediale Visionen und Botschaften	71
Kontakt mit "Wesen"	72
Stärkt Transmissionsmeditation die Intuition?	72
Ist es nicht gefährlich, sich auf das Ajnazentrum zu konzentrieren?	72
Ist das Ajnazentrum das "dritte Auge"?	73

Warum kann ich nach der Transmission nicht schlafen?	74
Kapitel 5. Wie man die Transmission verbessert	75
Wie werden wir bessere Energieübermittler?	75
Selbstbeobachtung, Selbsterkenntnis und Wachsamkeit bei der Transmissionsarbeit	75
Sitzordnung bei der Transmission	76
Der Unterschied zwischen dem Tetraederinstrument und einer Pyramide	77
Inwieweit verbessert das Tetraeder die Transmission?	77
Lohnt es sich für eine Transmissionsgruppe, sich ein Tetraeder anzuschaffen?	79
Ausrichtung des Tetraeders	80
Überschattung der Gruppe durch Maitreya	80
Verändert uns der Segen, den wir während der Transmission empfangen, auch dann, wenn wir schlafen?	82
Übertragung von Energien durch Händehalten	84
Kann während einer regulären Transmission eine Überschattung stattfinden?	84
Auswirkungen von Maitreyas Überschattungen bei Benjamin Cremes Vorträgen	84
Auswirkungen von Zigaretten, Alkohol, Drogen	85
Auswirkungen von Essensgewohnheiten	86
Essen vor der Transmissionsmeditation	87
Kapitel 6. Das Wesen der Transmission	88
Woher stammen die Energien für die Transmissionsmeditation, und um welche Energien handelt es sich?	88
Die Energien des Avatars der Synthese, der Geist des Friedens, der Buddha	88
Was ist "der wahre Geist des Christus"?	90
Was macht die Hierarchie mit all den Energien?	91
Wie können wir Energien erkennen, die uns schaden?	91

Wenn wir in Transmissionsgruppen sitzen, geben wir dann Energie ab oder erhalten wir sie?	92
Durch welche Chakren kommen die Energien herein und durch welche gehen sie hinaus?	92
Die Kundalini und Transmissionsmeditation	93
Positive Auswirkungen	94
Wenn wir uns durch die Transmissionsarbeit verändern, verändert sich dann auch unsere Umgebung?	95
Wird die Transmissionsmeditation an Kraftpunkten der Erde verstärkt?	95
Der Unterschied zwischen Transmissions- und Heilenergien	96
Die Methode der Aussendung "heilender Gedanken"	96
"Das Denken ständig im Licht halten"	96
Der Aufbau der Antahkarana	98
Kann die Transmissionsmeditation Gedankenformen beseitigen?	98
Die Dreiecksarbeit und Transmissionsmeditation	99
Transmissionsmeditation ist wirksamer als andere Meditationen	100
Transmissionsarbeit und andere Meditationslehren	101
Transmissionsarbeit und andere Gruppenaktivitäten	101
Transzendente Meditation und Transmissionsmeditation	102
Energieübermittlung bei Transzendentaler Meditation und Zenmeditation	103
Kriyayoga und Transmissionsmeditation	103
Bedarf es für die Meditation eines "guten Charakters"?	103
Meditation senkt die Verbrechensrate	104
Kann Transmissionsmeditation auch als persönliche Meditation praktiziert werden?	104
Die Beziehung zwischen persönlicher Meditation und Transmissionsmeditation	104
Persönliche Meditation während der Transmissionsmeditation	104
Sind Gebetsversammlungen eine Form von Transmission?	105
Gebet, Meditation und Transmission	105
Energieübermittlung bei Gottesdiensten	106
Wie lässt sich verhindern, dass irgendwelche Wesen die Energien nach eigenem Belieben lenken?	107
Können Sai Baba, der Avatar der Synthese und der Geist des Friedens angerufen werden?	107

Wie wirksam ist die Transmission von Energien?	108
Die Bedeutung der langer Transmissionen an den Frühlingsfesten	108
Vollmondmeditation	108
Ist die Transmissionsarbeit zur Zeit besonders wichtig? Wie wird es in der Zukunft sein?	109
Warum sprechen andere Lehrer nicht über die Transmissionsmeditation?	109
Sollte Transmissionsmeditation in Schulen unterrichtet werden?	110
Kapitel 7. Höhere und niedere Medialität	111
Wodurch unterscheidet sich die Energie der Meister von übersinnlicher Energie?	111
Ist ein Geistführer dasselbe wie ein Meister?	111
Wie können wir erkennen, ob eine Führung aus einer höheren Ebene stammt?	112
Unterschied zwischen höherer und niederer Medialität	112
Besitzen Botschaften durch ein Medium Gültigkeit?	113
Machen "Wesen" Vorschläge zur Transmissionsmeditation?	113
Können "Wesen" die Energien beeinflussen?	114
Der Unterschied zwischen medialer Tätigkeit und der Arbeit Alice Baileys	114
Der Unterschied zwischen gewöhnlicher und höherer mentaler Telepathie	115
Der Unterschied zwischen der Überschattung durch Meister und dämonischer Besessenheit	115
Wie die "Mächte der Finsternis" erkannt werden können	117
Angst vor "dunklen Mächten"	117
"Übersinnliche Attacken" während der Meditation	117
Können mich schlechte Schwingungen anderer Leute krank machen?	118
Beschützen uns die Meister während der Transmissionsmeditation?	118
Die Auswirkung eines hohen Lärmpegels auf den Ätherkörper	118
Einbildung und echtes inneres Wissen	119

Kapitel 8. Seele, Meditation und Dienst	121
Mit der Seelenenergie arbeiten	121
Verbindet uns die Transmissionsmeditation mit der Hierarchie?	122
Führt die Transmissionsmeditation auch zur Kontrolle über die Gefühle?	123
Genügt Transmissionsmeditation als Dienst?	124
Der Unterschied zwischen Überempfindlichkeit für menschliches Leid und geistiger Gelassenheit	124
Die Bedeutung der Gruppenarbeit und die Auswirkung der Transmissionsmeditation auf diese	125
Welche Art der Meditation ist für das neue Zeitalter am besten geeignet?	126
Wird Maitreya neue Meditationsmethoden einführen?	126
“Handauflegen” und die Ausrichtung der Chakren	126
Wie erlangt man heilende Kräfte?	127
Wie kann man sich von negativen Dingen befreien?	127
Warum nehmen manche Leute während der Meditation spontan “Mudras” ein?	127
Sind Mudras während der Transmissionsmeditation hilfreich?	128
Meditation und Ikonen	128
Wie lässt sich der “Schleier der Unwissenheit” entfernen?	128
Was bedeutet Shanti?	128
Meditation und Sonnenfleckenaktivität	128
Erhalten wir von den Sternen wohltätige Energien?	129
Kapitel 9. Kontinuität der Seelenverbindung	130
Jüngerschaft und Praxis	130
Seelenverbindung	133
Ist Transmissionsmeditation noch Dienst, wenn wir dabei nicht angeschlossen sind?	133
Wie können wir sicher sein, dass wir wirklich angeschlossen sind?	134

Wie können wir erkennen, dass wir tatsächlich angeschlossen sind?	136
Gibt es Grundregeln für die Seelenverbindung?	137
Sollten wir den Energien, die in den Körper einströmen, Beachtung schenken?	138
Das Ajnazentrum spüren	139
Wahrnehmung, ob man angeschlossen ist	139
Sensitivität für den Ätherkörper	140
Ist die Wahrnehmung der Chakren für eine richtige Transmission notwendig?	140
Der Unterschied zwischen Grübeln und der Konzentration auf das Ajnazentrum	141
Mentale Aktivität während der Transmission	141
Der Umgang mit körperlichen Beschwerden während der Transmission	142
Hilft es, eine Transmission zu unterbrechen, um sich wieder besser anschließen zu können?	142
Visualisierungen während der Transmission	143
Konzentration im Ajnazentrum oder im Solarplexus	143
Die Augen nach oben richten	144
Anspannung der Augen vermeiden	144
Kann man mit offenen Augen meditieren?	144
Traditionelle Konzentrationshilfen	145
Die Aufmerksamkeit oben halten	145
Wir müssen lernen, vom Ajnazentrum aus zu arbeiten	145
Tagtägliche Aufmerksamkeit im Ajnazentrum	146
Wenn wir während der Transmission zu verschiedenen Zeiten angeschlossen sind, bilden wir dann jemals ein Dreieck?	146
Funktioniert es, wenn man die Transmissionsmeditation alleine macht?	147
Konzentration im Scheitelzentrum ist schwieriger zu halten.	147
Sicherheitserwägungen bei der Konzentration auf das Scheitelzentrum	147
Während der Transmission das OM “denken”	147
Was ist damit gemeint?	147
Besteht ein Zusammenhang zwischen dem inneren OM und Überschattung?	148
Konzentration und Atmung	148
OM und der Atem	149

Senden wir das OM aus?	149
Atem und Denken	149
Verlangsamung des Atems	149
Aus welcher Quelle stammen Denken und Atem?	150
Transmissionsmeditation und die	
Arbeit für die Wiederkehr	151
Hat die Transmissionsmeditation Priorität bei der	
Arbeit für die Wiederkehr?	151
Warum wird der Deklarationstag angekündigt?	152
Der Nutzen der Transmissionsmeditation	
nach dem Deklarationstag	153

Kapitel 10. Die Rolle der Transmissionsmeditation in der Entwicklung des Jüngers – die zugrundeliegende Absicht **154**

Der Evolutionsprozess aus der Sicht des Jüngers	166
Karmayoga und Layayoga	169
Unsere Entwicklung selbst in die Hand nehmen	170
Wie wirkt es sich auf den physischen Körper aus, wenn die	
Seelenenergie nicht richtig eingesetzt wird?	171
Wie trägt die Transmissionsmeditation dazu bei,	
die mentale Polarisierung herbeizuführen?	173
Die durchschnittliche Zeitspanne zwischen der ersten	
und zweiten Einweihung, wenn die Transmissionsmeditation	
zu einem normalen Bestandteil des Lebens wird	174
Bildung der Gruppenseele und die zweite Einweihung	174
Kleine Transmissionsgruppen sollten	
sich zusammenschließen	175
Mindestzahl von Teilnehmern für eine Gruppenseele	176
Die Disziplin der Jüngerschaft	176
Warum wurde uns das Versprechen der zweiten	
Einweihung gegeben?	177
Warum sind in den Transmissionsgruppen nicht mehr	
Eingeweihte zweiten oder dritten Grades?	177
Das Tor der Einweihung	178
Sind wir nicht alle zusammen eine einzige	
Transmissionsgruppe?	179

Über den Autor	181
Literaturhinweise	182
Index	184